



**Historischer Verein für Mittelbaden  
Mitgliedergruppe Schiltach/Schenkenzell e.V.**

www.geschichte-schiltach-schenkenzell.de

## **Unser Veranstaltungsprogramm 2025**

**Stand: 13. Februar 2025**

Wir weisen darauf hin, dass es aus verschiedensten Gründen immer wieder kurzfristig zu Änderungen kommen kann. Bitte halten Sie sich – gerade auch im Hinblick auf Anmeldungen und Teilnahmebedingungen – stets auf dem Laufenden. Näheres dazu auch am Ende der Übersicht.

**Weiterhin**

### **Fotowettbewerb zum Stadtjubiläum: „750 Jahre Schiltach – Dein Bild zum Fest“**

Dein schönstes Schiltach-Foto auf einer Briefmarke abgebildet? Das wird zum 750. Geburtstag von Schiltach möglich! Der Historische Verein und die Stadt Schiltach veranstalten gemeinsam einen Fotowettbewerb – Das beste Schiltach-Bild wird Motiv für eine Briefmarke!

Deinem Ideenreichtum bei der Motivsuche sind keine Grenzen gesetzt – nur aus Schiltach oder Lehengericht muss das Foto sein. Du kannst **bis zu 5 Fotos** einreichen. Die schönsten Bilder werden öffentlich präsentiert.



Schicke Dein Bild einfach an [morgenstern@stadt-schiltach.de](mailto:morgenstern@stadt-schiltach.de)  
... und schon bist Du dabei! **Einsendeschluss ist der 30. April 2025.**

\*\*\*\*\*

### **Treffpunkt Geschichte**

**Fr., 21. März**

### **„Wolfach - so hab' ich das noch nie gesehen...“**

Vortrag von Frank Schrader

Die ehemalige Residenz-, Oberamts- und Kreisstadt Wolfach kann auf eine über 900-jährige Geschichte zurückblicken. Während ihr Name

ursprünglich auf einen Fluss zurückgeht, der "reißend wie ein Wolf" das gleichnamige Tal entstehen ließ, finden sich ab 1084 durch das Auftauchen der Herren von Wolva, die sich nach dem Fluss benannten, die ersten schriftlichen Zeugnisse zu deren Geschichte. In diesem Vortrag wird versucht, die Entwicklung der Stadt Wolfach unter dem Aspekt des Themas "Herrschaftsgeschichte" neu zu beleuchten und die engen Wechselbeziehungen zwischen den im Kinzig- und Wolftal regierenden Herrschern und der Stadt mit ihren Einwohnern über die Jahrhunderte hinweg aufzuzeigen. Das Hauptaugenmerk liegt dabei in erster Linie auf einer ungewohnten Betrachtungsweise, wie die Geschichte der Stadt Wolfach vielleicht noch nie gesehen wurde.

Der Referent beschäftigt sich seit über 40 Jahren intensiv mit der Geschichte seiner Heimatstadt Wolfach, erhielt 2006 den 2. Landespreis für Heimatforschung des Landes Baden-Württemberg und die Ehrenmedaille der Stadt Wolfach für sein Buch über die Wolfacher Fasnet, war zwischen 2006 und 2010 maßgeblich an der Sanierung des Wolfacher Heimatmuseums beteiligt und arbeitet seit 2012 als Archivar im Gengenbacher Stadtarchiv.



Blick auf Wolfach – aus der „Illustrierten Zeitung“, 1861.

Veranstaltung in Kooperation mit der VHS Schiltach-Schenkenzell  
**19.30 Uhr in der ehem. Grundschule Bachstraße 4 in Schiltach**, Seiteneingang, Raum 2 im Dachgeschoss.  
Gebühr € 4,-- an der Abendkasse. *Keine Anmeldung erforderlich.*

\*\*\*\*\*

**Sa., 29. März**

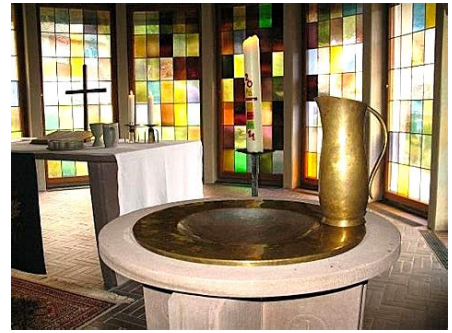
**Treffpunkt Geschichte**

**„Ökumenischer Kirchenspaziergang“**

Leitung: Willy Schoch und Pfarrer. i. R. Herbert Kumpf

*Eine Initiative des Unterstützerkreises der Evangelischen Kirchengemeinde  
"UNSERE OFFENE KIRCHE SCHENKENZELL"*

Der Nachmittag bietet die Gelegenheit, gemeinsam die beiden Schenkenzeller Kirchen zu erkunden und näher kennenzulernen. Beginnend in der kath. Kirche St. Ulrich wird Heimatforscher Willy Schoch spannende Einblicke in die Themen Bau, Wiederaufbau und Kunst geben. Am 2023 restaurierten Flurkreuz an der Bahnhofstraße vorbei, zu dessen Entstehung und Geschichte er ebenfalls berichten wird, führt unser Spaziergang über das Heilig-Garten-Gelände zur Evangelischen Kirche. Hier wird sich Pfarrer i. R. Herbert Kumpf eingehend mit dem Bau und den Kunstwerken in dieser Kirche beschäftigen. Abschließend sind alle Teilnehmer eingeladen, bei einem gemütlichen Beisammensein im Nebenraum der Kirche miteinander ins Gespräch zu kommen.



*Blick in die Altarräume der Kirche St. Ulrich und der evangelischen Kirche*

*Fotos: M. Buzzi und Ev. Kirchengemeinde*

Veranstaltung in Kooperation mit der evangelischen und der katholischen Kirchengemeinde. **Treffpunkt um 14.30 Uhr vor der Kirche St. Ulrich in Schenkenzell.** Keine Anmeldung erforderlich.

\*\*\*\*\*

### Treffpunkt Geschichte

Sa., 12. April

## „Exkursion nach Offenburg“: Innenstadtführung einschl. Mikwe, und Ritterhausmuseum“

Offenburg ist das Zentrum der Ortenau. So liegt es nahe, bei einer Stadtführung die alte Reichsstadt näher kennenzulernen. Die erste urkundliche Erwähnung stammt aus dem Jahr 1148. 1240 erhob Friedrich II. Offenburg zur Reichsstadt. Wölflin von Hagenau, der den staufischen Reichsbesitz links und rechts des Oberrheins durch den Bau von Burgen und festen Städten aufrüstete, veranlasste die Errichtung der Stadtbefestigung, von der heute noch der innere Mauerring, der mit Wehr- und Wachttürmen versehen war, teilweise erhalten ist.

Vom Eingang des Zwingerparks an der Hauptstraße beim Dionysos führt diese zweistündige Führung durch den Zwinger-Park, über die Wenk-Treppe zum Ölberg und anschließend auf den Rathausplatz. Zum Abschluss wird das Judenbad besichtigt.



*Offenburg, Rathaus*

*Quelle: baden-online*

Um die Mitte des 13. Jahrhunderts siedelten sich in Offenburg Juden an. Sie wurden durch die tolerante Politik Friedrich II. dazu ermuntert und bildeten bald "eine kleine blühende Gemeinde", die auf dem ihr zugewiesenen Areal nicht nur ihre Wohnhäuser und die "Judenschul" (Synagoge) errichtete: die jüdische Gemeinde baute auch eine unterirdische Mikwe (jüdisches Ritualbad), die heute noch besichtigt

werden kann und als eines der ältesten jüdischen Baudenkmale in Südbaden eine besondere Sehenswürdigkeit der Stadt ist.

Nach einer Kaffeepause besuchen wir das Museum im Ritterhaus. Unser Interesse wird vor allem der Dauerausstellung „Verdammt lang her!“ gewidmet sein, die die Archäologie der Region von der Steinzeit bis in die Zeit der Alamannen zeigt.

Veranstaltung in Kooperation mit der VHS Schiltach-Schenkenzell.

### **Teilnehmer-Info:**

Die Fahrgemeinschaften starten 9:05 am Parkdeck Schüttesäge in Schiltach zur Fahrt an den **BAHNHALT HALBMEIL**, dort Treffpunkt 09:20, Abfahrt per Bahn 09:35, Ankunft in OG 10:14. Rückfahrt voraussichtlich 16:41. Maximale Teilnehmerzahl: 20 Personen. Die Teilnahmegebühr von € 21,- beinhaltet Fahrtkosten, Stadtführung und Museumsbesuch. Die Stadtführung startet am Haupteingang des Ritterhaus-Museums. *(Die bei der Mittagspause anfallenden Kosten sind nicht in der Gebühr enthalten).* Eine Anmeldung bei der VHS bis **spätestens 05. April 2024** ist zwingend erforderlich.

\*\*\*\*\*

### Treffpunkt Geschichte

„Literatur im Städtle“

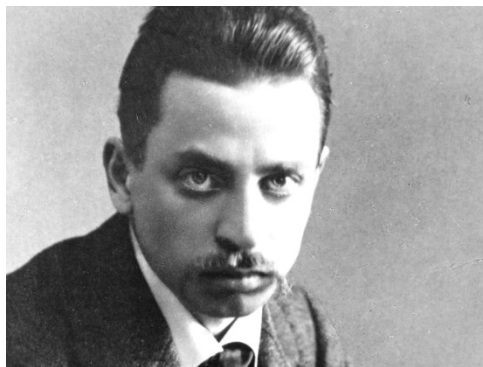
**Fr., 16. Mai**

12. Literarisches Gespräch:

### **„Der Dichter Rainer Maria Rilke“**

mit Günther Bentele und Wolfgang Tuffentsammer

Gleich zwei Jubiläen gibt es für den großen und populären Dichter Rainer Maria Rilke (1875-1926). Sein Geburtstag jährt sich 2025 zum 150. Mal und 2026 ist sein hundertster Todestag. Rilke zählt nicht nur weltweit zu den bedeutendsten Autoren des 20. Jahrhunderts; laut Robert Musil war er sogar „der größte Lyriker, den die Deutschen seit dem Mittelalter besessen haben!“. Auf jeden Fall war seine Wirkung gewaltig. Grund genug, dass die beiden Freunde der Literatur diesem Dichter auch in Schiltach einen Abend widmen.



Rainer Maria Rilke

Quelle: welt.de

Veranstaltung in Kooperation mit der VHS Schiltach-Schenkenzell **19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus in Schiltach**, es bewirbt die ev. Kirchengemeinde. Gebühr € 4,-- an der Abendkasse.

*Keine Anmeldung erforderlich.*

\*\*\*\*\*

Fr. 18. Juli

## Mitgliederversammlung und Vortrag

Begrüßung – Rückblick – Kassenbericht – Ausschau - Gedankenaustausch



### 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus in Schiltach

Anschließend: [Treffpunkt Geschichte](#)

#### **Kurzvortrag „Der alte Bergbau um Schiltach“**

von Frieder Wolber

Schiltach liegt mit zahlreichen Schwespatgängen in den Seitentälern am Rande des ehem. Witticher Revieres. Der Referent wird berichten, was er über den wenig bekannten Bergbau in württembergischer Zeit zusammengetragen hat und dabei u. a. neben dem Gebiet „Hohberg“ auch die Grube „Frisch Glück“ und die Gruben „Johannes“ und „Hilfe Gottes“ im Stammelbach betrachten.

Es bewirbt die ev. Kirchengemeinde. *Keine Anmeldung erforderlich.*

***Gäste sind herzlich willkommen.***



Foto: Archiv Frieder Wolber

Stammelbach, Gesenk Schacht Johannes.

\*\*\*\*\*

*Beitrag zum Sommerferienprogramm der Gemeinde Schenkenzell:*

[Treffpunkt Geschichte](#)

**Anfang September**

**(Termin folgt)**

#### **„Geheimnisvolles Kloster Wittichen“**

mit Marcus Löffler und Falko Vogler

Ein Besuch des Klosters Wittichen ist wie die Reise in eine vergangene Zeit. Hier gibt es viel zu entdecken, denn wann kann



Foto: R. Mahn

man schon mal einen Blick in die kargen Zellen der Nonnen werfen, die vor langer Zeit hier lebten? Auch in der Klosterkirche gibt es Spannendes zu sehen und im Museum sich jahrhundertealte Gegenstände aus dem Klosteralltag zu bestaunen.

Beginn und Dauer: 14 bis 17 Uhr

Zielgruppe Kinder von 8-12 Jahren, max. 12 TeilnehmerInnen

Anmeldung bei der Gemeindeverwaltung Schenkenzell.

*Formalitäten, Treffpunkt und weitere Details werden rechtzeitig bekanntgegeben.*

\*\*\*\*\*

#### Treffpunkt Geschichte

### Do., 09. Oktober **„Weisch no?“ – Bilder wecken Erinnerungen**

Unterhaltsamer Nachmittag mit Willy Schoch

Heimatforscher Willy Schoch hat aus seinem reichhaltigen Fundus eine ganze Reihe alter Fotos aus Schenkenzell ausgewählt, die er dem Publikum auf vergnügliche Weise vorstellen und dabei kommentieren wird – und sich dabei auch über Anmerkungen aus dem Publikum mit persönlich erlebten „Gschichtle“ rund um die Bildmotive freut.



Foto: Archiv Schoch

*Hochzeitszug, im Hintergrund das Gasthaus Dreikönig*

**15.00 Uhr in der ehem. Grundschule Schulstraße 2 (Bürgerhaus) in Schenkenzell.** Keine Anmeldung erforderlich.

Gebühr € 3,-- an der Tageskasse. Die Einnahmen kommen der Arbeit des Historischen Vereins in Schenkenzell zugute.

\*\*\*\*\*

#### Treffpunkt Geschichte

### Fr., 07. November **Thema Vorgeschichte Südwestdeutschlands: „Die Landschaft der Baar – wo Brigach und Breg die Donau zuweg bringen – Eine kleine Namenkunde“**

Vortrag mit Dr. Ewald Hall

Die Landschaft der Baar gehört zu den ältesten Siedlungsräumen des deutschen Südwestens. Aus der Hallstattzeit zeugt das Fürstengrab auf dem Magdalenenberg (um 616 v.Chr.) bei Villingen, aus der Römerzeit das Auxiliarlager Brigobanne bei Hüfingen. In der Hochmulde der Baar fließen bei Donaueschingen die Schwarzwaldflüsse Brigach und Breg zur Donau zusammen.



*Blick auf die Baar*

*Quelle: Fotocommunity.de*

Wir wollen die mögliche Herkunft des Landschaftsnamens Baar genauer untersuchen und uns auch den Namen der drei genannten Flüsse widmen. Hierzu müssen wir bis auf die iberische Halbinsel und bis über den Bosphorus schauen. Der Vortrag wird unterstützt durch zahlreiche Bilder und Karten.

Veranstaltung in Kooperation mit der VHS Schiltach/Schenkenzell  
**19.30 Uhr in der ehem. Grundschule Bachstraße 4 in Schiltach**, Seiteneingang, Raum 2 im Dachgeschoss  
Gebühr € 4,-- an der Abendkasse. *Keine Anmeldung erforderlich.*

\*\*\*\*\*

**Bitte beachten Sie auch die Veranstaltungen der Stadt Schiltach anlässlich des Jubiläums „750 Jahre Schiltach“, die sich mit vielen interessanten stadtgeschichtlichen Themen beschäftigen!**

**Hinweis zu Vorträgen und Exkursionen in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule:**

Zu **Vortragsveranstaltungen** ist keine Anmeldung erforderlich, für gemeinsam veranstaltete **Exkursionen** ist eine Anmeldung bei der VHS dagegen unerlässlich. Diese muss bis spätestens eine Woche vor dem Veranstaltungstermin erfolgen.

Anmeldungen nimmt die VHS Schiltach-Schenkenzell, **Telefon 07836/5851** (Montag-Donnerstag, 9-12 und 14-16 Uhr, Freitag 9-12 Uhr), Fax 07836/585751, E-Mail **vhs@stadt-schiltach.de** oder Internet [www.schiltach.de](http://www.schiltach.de) gerne bis zum jeweiligen Stichtag entgegen.

***Anmerkung:***

*Diese Seite wird textlich und inhaltlich ständig den aktuellen Erfordernissen angepasst.  
Bitte informieren Sie sich vor jeder Veranstaltung, es kann durchaus vorkommen, dass sich kurzfristig Änderungen ergeben.*

*Hinweise, Änderungen und Ergänzungen zu unserem Jahresprogramm erfahren Sie zudem im „Amtlichen Nachrichtenblatt Schiltach/Schenkenzell“ unter „Gemeinsame Mitteilungen/Vereine“*

*sowie nach Möglichkeit im „Schwarzwälder Bote“ und im „Offenburger Tageblatt“.*

***Zu allen unseren Veranstaltungen laden wir herzlich ein!***



***[www.geschichte-schiltach-schenkenzell.de](http://www.geschichte-schiltach-schenkenzell.de)***